



Breakbulk Europe

Breakbulk Europe 2025

Vom 13. bis zum 15. Mai findet die Breakbulk Europe im Rotterdam Ahoy statt. Das Event markiert zudem das 20-jährige Jubiläum der Veranstaltungsreihe. Auch in diesem Jahr bietet die Breakbulk mit über 11.000 Teilnehmenden eine Networking-Plattform für die Umsetzung globaler Projekte.

Das internationale Publikum umfasst dabei über 126 Länder mit einer hohen Expertise im Stückgut-Geschäft unter einem Dach. Darunter befinden sich nicht nur führende Industriehersteller, sondern auch EPCs (Engineering, Procurement, Construction), Projektinhaber sowie Transportunternehmen und Dienstleister aller Art. Mit über 600 Ausstellern öffnen sich Besuchern und Unternehmen über drei Tage neue Möglichkeiten der Vernetzung. Auch aufgrund des vielfältigen Programms wird es auf der Messe nicht langweilig.

Vielfältige Möglichkeiten

Nachhaltigkeit, Infrastruktur und Digitalisierung stehen auch 2025 im Vordergrund des Breakbulk-Veranstaltungskalenders. Dazu zählen beispielsweise Einblicke in die Herausforderungen und Chancen beim ESG-Management im Stückguttransport. Auch die Entwicklung zur Bereitstellung von grünem Wasserstoff sowie die zukünftige Personalentwicklung in der Branche werden näher beleuchtet.

Unter dem Motto „Netzwerk auf dem Wasser“ können Besucher als Teil des dreitägigen Programms an einer Wassertour durch den Rotterdamer Hafen teilnehmen. Der Bootsausflug wird vom Hafenbetrieb Rotterdam veranstaltet und bietet den Teilnehmenden einen direkten Einblick in die Schwergut- und Mehrzweck-Stückgutterminals auf dem Gelände. Die Aktivität bietet daher viele gute Aussichtspunkte, um die Hafenprozesse aus nächster Nähe zu beobachten.

Das Programm „Women in Breakbulk“ richtet sich an Besucher, Verlager und Aussteller mit dem Ziel, Frauen in der Projektfracht- und Stückgutbranche verstärkt zu unterstützen. Von Frauen für Frauen entwickelt steht hier das Networking von Berufseinsteigerinnen bis hin zu etablierten Führungskräften an erster Stelle. Das hierfür entworfene Tagesprogramm wurde in diesem Jahr um eine Abendveranstaltung, eine Lounge auf der Messe sowie um ein gemeinsames Frühstück erweitert.

Wer mehr über Künstliche Intelligenz (KI) in der Logistik erfahren möchte, kann sich für den Workshop „KI in der Breakbulk-Werkstatt“ anmelden. Denn auch wenn KI zunehmend relevanter in den Bereichen Stückgut und Projektladung wird, sind die damit verbundenen Themen für viele Branchenakteure oftmals noch nicht greifbar. Die ganztägige Session soll dazu beitragen, KI anhand von praxisnahen Anwendungen in der Transporttechnik, dem Schiffsbetrieb und der Lieferkettenverfolgung zu entmystifizieren. Dabei erfahren die Teilnehmenden unter anderem, wie KI in ihrem Unternehmen zur Effizienzsteigerung beitragen, Risiken minimieren und Automatisierungsmechanismen zunehmend nutzen kann – ohne dabei den menschlichen Faktor zu ersetzen. Der Workshop ist nicht im Breakbulk Europe-Ticket enthalten und wird zusätzliche berechnet.

saku